

„Nichts kommt von selbst.  
Und nur wenig ist von Dauer.“

**Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger,**

Der Ausspruch von Willy Brandt der Ansporn ist, sich einzumischen und gleichzeitig auf die Veränderung der Gesellschaft verweist, mit ihren sich wandelnden Bedürfnissen. Die Frage nach mehr Gerechtigkeit, nach Ausgleich differierender Interessen, waren für mich Beweggründe, mich als Sozialdemokratin in der Bezirksverordnetenversammlung zu engagieren. Auch in unserem schönen Reinickendorf sind die Lebensbedingungen in den verschiedenen Ortsteilen sehr unterschiedlich. Umso wichtiger ist es, die knappen Haushaltsmittel dort einzusetzen, wo nachhaltige Wohnumfeldverbesserungen für die Bürger spürbar werden. Als Haushälterin muss ich abwägen zwischen Wünschenswertem und Bezahlbarem, und nicht immer gelingt es, alle Bürgerwünsche zu erfüllen. Dennoch, unser Bezirk steht im Vergleich mit anderen gut da.

Zur Reinickendorfer Lebensqualität trägt auch das vielfältige Kultur-Angebot bei – oftmals für kleine Beiträge oder ganz kostenlos. Kunst und Kultur in unserem alltäglichen Leben fest zu verankern, ist ein Anspruch für mich als Kulturausschussvorsitzende.

Im Ausschuss für Eingaben und Beschwerden setze ich mich ganz konkret für individuelle Lösungen von Problemen betroffener Bürger ein.

Ihre



**Sabine Burk**

Sabine Burk ist Vorsitzende und Sprecherin des Kulturausschusses sowie Mitglied im Haushaltsausschuss und im Ausschuss für Eingaben und Beschwerden.

**Kontakt:**

sabine.burk@spd-fraktion-reinickendorf.de



### **Die SPD-Fraktion in der BVV Reinickendorf**

Die SPD-Fraktion in der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung besteht aus 19 Mitgliedern, die sich aktiv für ihren Bezirk engagieren. Vom Arbeiter bis zur Selbstständigen, vom Studenten bis zur Rentnerin sind viele Berufs- und Altersgruppen vertreten.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Menschen in Reinickendorf. Wir kümmern uns um die großen und kleinen Probleme vor Ort, greifen Anliegen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger auf und setzen uns für schnelle und unbürokratische Lösungen ein.

Gerade in der Kommunalpolitik ist die Beteiligung der Betroffenen an den politischen Entscheidungen das Wichtigste für ein gutes Miteinander. Deshalb haben wir gern ein offenes Ohr für Sie – wenden Sie sich mit Ihren Anliegen, Sorgen und Problemen an uns, wir sind für Sie da!

Wir sind für Sie da:

**SPD-Fraktion in der BVV Reinickendorf**

Rathaus Reinickendorf (Altbau) | Zimmer 2.29  
Eichborndamm 215-239 | 13437 Berlin

Telefon: 030 - 90294 2038  
Telefax: 030 - 414 85 32

info@spd-fraktion-reinickendorf.de  
www.spd-fraktion-reinickendorf.de

 [www.facebook.com/SPD.Fraktion.Reinickendorf](https://www.facebook.com/SPD.Fraktion.Reinickendorf)

**Ihre Bezirksverordnete für Wittenau**



# Sabine Burk

Fraktion

**Reinickendorf**

**SPD**

## Kulturausschuss

Im August 2012 wurde ich zur Vorsitzenden des Kulturausschuss gewählt und übernahm somit die Arbeit der verstorbenen Bezirksverordneten Karla Borsky-Tausch. Der Kulturbereich ist naturgemäß sehr vielfältig. Er beinhaltet neben den Bibliotheken, der Volkshochschule, Musikschule, Jugendkunstschule Atrium, der Graphothek, dem Heimatmuseum, Spiel- und Gedenkstätten, Galerien, Künstleransiedlungen wie in Tegel-Süd, Frohnau und jetzt neu in Alt-Reinickendorf ein Spektrum von Kultur- und Kunstschaffende. Außerdem befasst er sich mit Orten des Gedenkens oder Erinnerns, die verändert werden (Hannah-Höch-Haus) oder in Zusammenarbeit mit z. B. Schulen mit Orten, die des Begreifens dienen, zum Beispiel dem Zwangsarbeiterlager Krumpuhler Weg oder der ehemaligen „Kinderklinik“ Eichborndamm.

Der Ausschuss hat die Straßenmöbel (Sammlung von Jule Hammer z. Zt. im Hof des Tegel-Center) und die schon leider in Teilen zerstörte Skulptur „Die Vögel“ von Ursula Hanke-Förster aus der Cité Foch im Fokus. Wir arbeiten eng mit der AG „Stolpersteine“ zusammen und sind möglichst bei der Verlegung neuer Stolpersteine vor Ort.



Die Pflege der Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig, die an die Verbrechen des Nationalsozialismus erinnern, ist mir sehr wichtig.

Die SPD-Fraktion hat unter anderem Anträge zur angemessenen Bezahlung der Musikschullehrer, zur besseren Werbung für die Graphothek, für einen öffentlichen „Bücherschrank“ in Reinickendorf, zum angemessenen Begehen des Jubiläums des Märkischen Viertels sowie zur Errichtung einer Erinnerungsstele an der Niederbarnimer Eisenbahn eingebracht.

## Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Grünplanung

Der Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Grünpflege befasst sich mit einer ganzen Bandbreite an Themen: Pflanzung von Straßenbäumen, Baumfällungen vom Fließ bis zu den Forsten, die von den Bürgern hinterfragt und im Ausschuss öffentlich diskutiert werden ebenso wie mit Gewässerreinigung - ob im Flughafensee oder Seggeluchbecken.

Unser Dauerthema in diesem Ausschuss ist die Auswirkung des Flughafens auf die Bevölkerung - hier werden Luftverschmutzungen ebenso wie Lärmbelästigung hinterfragt. Die Bürger erwarten vom Bezirk Verbesserungen, dies ist jedoch schwierig, da die Zuständigkeiten auf der Senatsebene liegen.

Die SPD Fraktion hat sich besonders für die Verbesserung des Klimaschutzes durch Anwendung neuer Technologien, sowohl bei den bezirklichen Gebäuden als auch dem bezirklichen Fuhrpark, eingesetzt. Zudem ist uns die Gestaltung und Unterhaltung unserer Spielplätze in Zusammenarbeit mit den späteren Nutzern ein Anliegen. Dazu konnten wir gute Hinweise aus der Spielplatzkommission verwerten.

Mit der Bürgerinitiative „Gartenstadt Frohnau“ haben wir sehr eng zur Problematik der Regenentwässerung und Entschlammung der Auffangbecken/-teiche zusammengearbeitet und gute Lösungen gefunden.

Unsere Forderung, dass der Bezirk der Bevölkerung in Reinickendorf einen geeigneten Platz zum öffentlichen Grillen zur Verfügung stellt und pflegt, wird bei den Mehrheiten im Bezirksamt voraussichtlich schwierig umzusetzen sein, da sich die anderen Parteien gegen dieses Anliegen aussprechen.



## Haushaltsausschuss

Hier gilt es, ein wachsames Auge auf alle Ausgaben des Bezirkes zu haben, weshalb wir uns zwangsläufig mit allen Abteilungen des Bezirksamts beschäftigen müssen. Nach der Haushaltsaufstellung, die bekanntlich den einzelnen Ressorts wenig Raum lässt, ist die Fortschreibung und notwendige Änderung der Investitionsliste von großer Wichtigkeit. Neu für diesen Ausschuss ist es, dass sich die Mitglieder auch mit der Personalentwicklung im Bezirksamt genauer und aufgabenkritisch befassen wollen. Dazu wurde der neue temporäre Ausschuss Personalentwicklung eingerichtet.

## Ausschuss für Eingaben und Beschwerden

Dieser Ausschuss tagt im Gegensatz zu den meisten der anderen Ausschüsse nicht öffentlich und auch nicht regelmäßig. Wir beraten hier die individuellen Sorgen und Nöte von betroffenen Bürgern, die diese mit ihrer bezirklichen Verwaltung haben oder sich in anderen Angelegenheiten Hilfe suchend an ihr Bezirksamt wenden. Wir suchen nach Lösungen und fordern gegebenenfalls die Dezernenten auf, Kompromisse zu finden und explizit diesen Betroffenen zu helfen, soweit es im Rahmen des Möglichen liegt.